

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Pränumerations- und Subscriptions- Anzeigen.

[4481.] Einladung zur Subscription!

In der Kürze erscheint:

Die
in unserer Sprache gebräuchlichen
Fremdwörter,
mit

Angabe ihrer Aussprache, ihrer Verdeutschung und
Erklärung,

in alphabetischer Ordnung,

sowohl zum
Hausgebrauch für Jedermann,

als
auch für Schulen,

von
Carl Venator,

Pfarrer zu Bersau.

Vierte vermehrte und bedeutend billigere Ausgabe.

8. 36 Bog. Masch.-Druck. geh. Subscr.-Preis 1 fl. 30 kr. rh.
25 Nkr. oder 20 ggr.

Bei den wissenschaftlichen Anforderungen, welche heut zu Tage an alle Stände der Gesellschaft gemacht werden, ist ein Verdeutschungs-Wörterbuch der in Schrift und Umgangssprache häufig vorkommenden fremden Ausdrücke ein unentbehrliches Hülfsbuch geworden. Daß von dem hier angezeigten in einem Zeitraum von 7 Jahren 3 starke Auflagen vergriffen wurden, darf wohl als genügender Beweis seiner **besonderen Brauchbarkeit** gelten. Diese vierte Auflage ist nun abermals bedeutend vermehrt, bei jedem Fremdworte ist die Aussprache möglichst deutlich angegeben (was namentlich für solche, die keine Sprachkenntnisse haben, sehr bequem ist) und die Erklärung ist überall deutlich und bezeichnend.

Um die Anschaffung noch mehr zu erleichtern, geschieht die Ausgabe in 2 Hefen, von denen jedes bei Empfang mit 45 kr., 12 $\frac{1}{2}$ Nkr. oder 10 ggr. zu bezahlen ist.

Die erste Lieferung erscheint Ende August und die zweite Anfangs October d. J.

Bei Bestellungen à Cond. gebe ich 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt, bei Bestellung von wenigstens 10 Gr. in feste Rechnung 40% und bei Bestellung von wenigstens 10 Gr. gegen baar 50% Rabatt.

Ferner ist so eben erschienen:

Atlas
über alle Theile der Erde
in 27 Blättern

für Schulen und zum Selbstunterricht
von

Eduard Wagner.

Dritte Aufl. Fol. geh. 2 fl. 42 kr. oder 1 fl. 15 Nkr. (1 fl. 12 ggr.).

Von diesem Atlas sind binnen 2 Jahren 2 starke Auflagen abgesetzt worden. Die allgemeine Schulzeitung und andere Blät-

ter empfehlen die vorzügliche Bearbeitung, Brauchbarkeit und schöne Ausstattung, in Folge dessen derselbe auch in vielen Gymnasien und anderen Lehranstalten Deutschlands eingeführt ward.
Darmstadt, den 1. Juli 1843.

E. Pabst.

[4482.] Der kleine Opernfreund

am

Pianoforte,

eine Sammlung beliebter Opernmelodien, zum Nutzen und Vergnügen jugendlicher Schüler bearbeitet, variiert und mit Fingersatz bezeichnet

von **C. C. Brunner,**

zweiter Jahrgang,

Op. 36.

ist bereits gänzlich vergriffen. Ich veranstalte davon sogleich eine neue Ausgabe, für welche ich vorläufig den ersten Subscriptionspreis von 1 fl. mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt, **doch nur gegen baare Zahlung bei Empfang des 1. Bogens**, bestehen lasse. Sobald der Druck des 4. Bogens beendet ist, ungefähr Ende August a. c., erlischt dieser Preis für immer. Der ganze Jahrgang wird dann in 3 Abtheilungen à 32 Seiten größtes Median 4. broschirt und zu 15 Nkr. (12 ggr.) per Abtheilung mit 33 $\frac{1}{3}$ % in Rechnung und mit 40% gegen baar gegeben.

Für diejenigen Handlungen, welche dieses Werk noch nicht kennen, bemerke ich, daß es auf 96 Seiten 71 Melodien enthält. Alle Lehrer, welche dasselbe für ihre Schüler benutzten, sind einstimmig im Lobe desselben, und überhaupt hat der Name des Verfassers für derartige Arrangements bereits überall so guten Klang, daß es nur weniger Mühe bedarf um reichlichen Absatz seiner Arbeiten zu erzielen.

Der 1. Jahrgang, 89 Melodien auf 96 Seiten geleimt Register-4. enthaltend, wird, so lange die erste Aufl. ausreicht, fortwährend zum Subsc.-Pr. von 1 fl. mit $\frac{1}{3}$ Rab. à Cond. und mit 40% gegen baar gegeben. Die Fortsetzung wird nicht in Jahrgängen, sondern in zwanglosen Supplementheften zu 32 Seiten à $\frac{1}{2}$ fl. erscheinen und etwas längere Stücke, so wie auch abwechselnd Vierhändiges enthalten. An Frei-Gr. bewillige ich $\frac{7}{6}$, doch nur wenn diese auf einmal in feste Rechnung bezogen werden. Im letztern Falle gebe ich auch Inserate auf meine Kosten.

Chemnitz, d. 8. Juni 1843.

J. G. Säger.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4483.] Von

Die Psalmen erläutert, von Joseph Handschuh erscheint ehestens der 4. Band und bitten ergebenst, namentlich da, wo derselbe rest geschrieben wurde, davon zu verlangen.

Wien, 17. Juli 1843.

F. Wimmer's Buchhdlg.
151*